

## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 11.09.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	22:54 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratsvorsitzende: Schriftführer/in:</b>	Frau Pelke [REDACTED]

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
4.1.	Rinderoffenstall Mittelhausen	<b>1464/13</b>
4.2.	Thüringer Zoopark	<b>1469/13</b>
4.3.	Bahnbrücke Gera / Nördliche Querverbindung	<b>1485/13</b>
5.	Genehmigung von Niederschriften	
5.1.	aus der Stadtratssitzung vom 12.06.2013	
5.2.	aus der Stadtratssitzung vom 03.07.2013	
5.3.	aus der Stadtratssitzung vom 04.07.2013	

6.	Aktuelle Stunde	
7.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
7.1.	Dringliche Anfragen	
7.1.1.	Dringliche Anfrage - Buchenwald-Blick auf der ega Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.	1511/13
7.1.2.	Dringliche Anfrage - NPD-Plakate Fragesteller: Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1640/13
7.1.3.	Dringliche Anfrage - Windparkanlage im Bereich des Ort- steiles Frienstedt Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	1650/13
7.2.	Anfragen	
7.2.1.	temporäre Nutzung von Immobilien Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	1274/13
7.2.2.	Kaltluftentstehungspotential zwischen Binderslebener Landstraße und Gothaer Landstraße Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	1483/13
7.2.3.	Bauverwaltung Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1275/13
7.2.4.	Sozialer Wohnungsbau Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	1336/13
7.2.5.	Horte an Erfurter Grundschulen Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1513/13
7.2.6.	Verkehrssituation Dalbergsweg Fragestellerin: Frau Tyroller, Fraktion CDU	1524/13
7.2.7.	Schulsport und Raumnutzung Grundschule "Am Steiger- wald" Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1537/13
7.2.8.	Touristische Barrierefreiheit Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1538/13
7.2.9.	Pollerwillkür in der Augustinerstraße? Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	1540/13

7.2.10.	Hochwasserschutz in Hochheim Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	1541/13
7.2.11.	Zalando Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1194/13
7.2.12.	Situation des Kindergartens "Villa-3-Käse-Hoch" Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1368/13
7.2.13.	Begrünung von Schulgebäuden Fragesteller: Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE.	1382/13
7.2.14.	Überprüfung der Umsetzung Beschlusslage Wohnungs- bedarfsprognose Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1401/13
7.2.15.	Situation der öffentlichen Toiletten Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1433/13
7.2.16.	Sinnvolle Nutzung von städtischem Gebäudeleerstand Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.	1484/13
7.2.17.	Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Kleingartenanla- gen Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1143/13
7.2.18.	Thüringer Gemeinschaftsschulen Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1144/13
7.2.19.	Anschluss von Grundstücken mit abflusslosen Gruben an das Kanalnetz Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	1272/13
7.2.20.	Bebauungsplan HOS567 Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	1296/13
7.2.21.	Perspektive der KITA "Villa 3-Käse-Hoch" Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wäh- ler	1409/13
7.2.22.	Umsetzung der Stadtratsbeschlüsse DS0215/11 und 0396/13 Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	1523/13

7.2.23.	Aktuelle Situation an der "Astrid-Lindgren-Grundschule" Fragesteller: Herr Rudovsky, fraktionslos	<b>1179/13</b>
7.2.24.	Auswirkungen der EEG-Umlage auf die Beförderungspreise der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) Fragesteller: Herr Kemmerich, fraktionslos	<b>1450/13</b>
7.2.25.	Unterbringung von Flüchtlingen Fragesteller: Herr Schwerdt, fraktionslos	<b>1512/13</b>
8.	Große Anfragen nach § 9 Abs. 5 GeschO	
8.1.	Große Anfrage der Fraktion CDU - Rahmenbedingungen der Kindertageseinrichtungen in Erfurt Fragesteller: Fraktion CDU	<b>0952/13</b>
8.2.	Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Resilienz - Erfurt stark machen (Teil 2)	<b>1271/13</b>
9.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
10.	Entscheidungsvorlagen	
10.1.	Bebauungsplan LIA286 "Überm Feldgarten/Auf dem Irrberg", 1. Änderung - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>1132/12</b>
10.1.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 1132/12 - Bebauungsplan LIA286 "Überm Feldgarten/Auf dem Irrberg", 1. Änderung - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung	<b>1377/13</b>
10.2.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT617 "An den Graden", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0176/13</b>
10.2.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE zur DS 0176/13 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT617 "An den Graden", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	<b>1634/13</b>

10.2.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0176/13 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT617 "An den Graden", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	<b>1659/13</b>
10.3.	Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze Einr.: Fraktion CDU	<b>0319/13</b>
10.3.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 0319/13 - Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze	<b>1185/13</b>
10.4.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV642 "Pflegeheim Magdeburger Allee 59"; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0485/13</b>
10.5.	Bebauungsplan ILV093 "Ilversgehofener Platz/Mittelhäuser Straße", 1. Änderung - Einleitung des Änderungsverfahrens Einr.: Oberbürgermeister	<b>0493/13</b>
10.6.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Flughafen Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>0575/13</b>
10.7.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0578/13</b>
10.8.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb Einr.: Oberbürgermeister	<b>0579/13</b>
10.9.	3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0621/13</b>
10.10.	Petersberg Einr.: Fraktion Freie Wähler	<b>0624/13</b>
10.10.1.	Antrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0624/13 - Petersberg	<b>1514/13</b>

10.11.	Bebauungsplan MAR071 "Gebiet zwischen Schwarzburger Straße / B4 und geplanter Straßenanbindung B4 (Gefahrenschutzzentrum)" - 1. Änderung, Beschluss über die Billigung des Entwurfes und die öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0797/13</b>
10.11.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0797/13 - Bebauungsplan MAR071 "Gebiet zwischen Schwarzburger Straße / B4 und geplanter Straßenanbindung B4 (Gefahrenschutzzentrum)" - 1. Änderung, Beschluss über die Billigung des Entwurfes und die öffentliche Auslegung	<b>1376/13</b>
10.11.2.	Nachfragen zur DS 0797/13 - Bebauungsplan MAR071 "Gebiet zwischen Schwarzburger Straße / B4 und geplanter Straßenanbindung B4 (Gefahrenschutzzentrum)" - 1. Änderung, Beschluss über die Billigung des Entwurfes und die öffentliche Auslegung	<b>1627/13</b>
10.12.	Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt - Eisenbahnüberführung Azmannsdorfer Weg vom 18.08./17.12.2010, 1. Aktualisierung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0833/13</b>
10.13.	Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>0843/13</b>
10.13.1.	Antrag der Fraktion SPD zur DS0843/13 - Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>1532/13</b>
10.13.2.	Nachfrage aus der nichtöffentl. Sitzung StU vom 03.09.13 zum TOP 4.13 - Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (DS 0843/13)	<b>1570/13</b>
10.13.3.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0843/13 - Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>1635/13</b>
10.14.	Grundsatzentscheidung zur Einzelhandelsentwicklung im Ortsteil Marbach - Nahversorgung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0875/13</b>

10.15.	Beitritt der Stadt Erfurt in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Thüringen (AGFK-TH) Einr.: Oberbürgermeister	<b>0885/13</b>
10.16.	50 Prozent ermäßigter Eintritt in die Museen der Landeshauptstadt für die Erfurter Mitglieder des Verbandes bildender Künstler Thüringens Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>0897/13</b>
10.17.	Grundsatzbeschluss zum zeitlich befristeten Kiesabbau in Teilbereichen am Johanneshof - Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes Einr.: Oberbürgermeister	<b>0971/13</b>
10.18.	Ergänzung des Radverkehrskonzeptes um "Buga-Radwege" Einr.: Fraktion SPD	<b>0986/13</b>
10.19.	Bebauungsplan ANV621 "Wohnbebauung südlich der Augsburger Straße im Wohnquartier Nord" - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>0994/13</b>
10.20.	Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>1078/13</b>
10.21.	Vorfahrt für Fußgänger und Radfahrer Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1082/13</b>
10.22.	Nutzung des ehemaligen Jugendhauses "Urne" als generationenübergreifendes Stadtteilzentrum und Wiedereröffnung der Stadtteilbibliothek Einr.: Ortsteilbürgermeister Herrenberg	<b>1089/13</b>
10.23.	Verlängerung der Öffnungszeiten für die Erfurter Außengastronomie Einr.: Fraktion CDU	<b>1164/13</b>
10.23.1.	Antrag der Fraktion SPD zur DS 1164/13 - Verlängerung der Öffnungszeiten für die Erfurter Außengastronomie	<b>1649/13</b>
10.24.	Jahresrechnung 2012 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1218/13</b>
10.25.	Aufsichtsratsmitglied für die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1231/13</b>

10.26.	Bebauungsplan ILV654 "Magdeburger Allee/Stollbergstraße"; Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1244/13</b>
10.27.	Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 0284/13 - Erhalt des Reit- und Therapiehofes in Stotternheim Einr.: Oberbürgermeister	<b>1261/13</b>
10.28.	Feststellung der Jahresrechnung 2011 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1285/13</b>
10.29.	Entlastung des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin sowie der Beigeordneten Einr.: Oberbürgermeister	<b>1288/13</b>
10.30.	Bebauungsplan BIN553 "Straßenquerverbindung Binderslebener Landstraße-Gothaer Straße (B7)"- Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1292/13</b>
10.31.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV562 "Beim Bunten Mantel" - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>1295/13</b>
10.32.	Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Flughafen Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1298/13</b>
10.33.	Letter of Intent Projekt "Abfallbehandlung in der Partnerstadt Haifa" Einr.: Oberbürgermeister	<b>1356/13</b>
10.34.	Maßnahmen zur Korruptionsvermeidung Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1399/13</b>
10.35.	Antrag auf Aufnahme eines Sport- und Freizeitplatzes in den Sportstättenleitplan Einr.: Ortsteilbürgermeister Urbich	<b>1445/13</b>
10.36.	Erneute Beratung der Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt (DS 0041/13) Einr.: Fraktion CDU	<b>1466/13</b>
10.36.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 1466/13 - Erneute Beratung der Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt (DS 0041/13)	<b>1626/13</b>



10.37.	Besetzung des 3. sachkundigen Bürgers in den Ausschüssen und Nachbesetzungen Einr.: Fraktion SPD	<b>1468/13</b>
10.37.1.	Antrag der Fraktion SPD zur DS 1468/13 - Besetzung des 3. sachkundigen Bürgers in den Ausschüssen und Nachbesetzungen	<b>1664/13</b>
10.38.	Neubesetzung der Ausschüsse und Änderung der Vertreterregelung Einr.: Fraktion SPD	<b>1474/13</b>
10.39.	Reiterhof Stotternheim Einr.: Fraktion Freie Wähler, Fraktion CDU, Herr Thomas L. Kemmerich, Herr Herbert Rudovsky	<b>1495/13</b>
10.40.	Tantiemen abschaffen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1498/13</b>
11.	Informationen	
11.1.	Genehmigung Haushaltssatzung, Haushalts- und Finanzplan der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahr 2013 Einr.: Oberbürgermeister	<b>1422/13</b>

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 47. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Er übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende Frau Pelke. Anlässlich des Datums erinnerte sie an die Geschehnisse des 11. September 2001 und rief zu einer Gedenkminute auf.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob auf Grund dieser Mitteilung ein Stadratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht.

Widerspruch gegen die Aufzeichnung erhob sich nicht.

Der Oberbürgermeister eröffnete die 47. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Er übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende Frau Pelke. Anlässlich des Datums erinnerte sie an die Geschehnisse des 11. September 2001 und rief zu einer Gedenkminute auf.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob auf Grund dieser Mitteilung ein Stadratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht.

Widerspruch gegen die Aufzeichnung erhob sich nicht.

Darüber hinaus teilte sie mit, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 die Zustimmung erteilt hat, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen. Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß § 15 (6) GeschO liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor.

Im Anschluss wurde die form- und fristgemäße Einladung nach § 35 (2) ThürKO sowie die Anwesenheit - zu diesem Zeitpunkt waren 42 Mitglieder des Stadtrates anwesend - und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO festgestellt.

Danach wurde den Stadratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Letztlich verwies sie auf die Pause, welche in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden soll.

## 2. Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern

Nach § 24 (2) Satz 1 ThürKO werden die Stadtratsmitglieder in der ersten nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten mit Handschlag durch den Oberbürgermeister verpflichtet.

Ein Stadtratsmitglied, das diese Verpflichtung verweigert, verliert sein Amt (§ 24 (2) Satz 2 ThürKO).

Der Oberbürgermeister bat Frau Dr. Verona Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, nach vorn und verlas, nachdem sich alle von ihren Plätzen erhoben hatten, die Verpflichtungsformel: "Ich werde meine Pflichten als Stadtratsmitglied gewissenhaft erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie die Gesetze wahren."

Frau Dr. Verona Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, verpflichtete sich gemäß § 24 (2) ThürKO.

Ihr wurde alles Gute und viel Erfolg bei ihrer Stadtratstätigkeit gewünscht.

## 3. Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Änderungen zur Tagesordnung lagen vor:

Auf Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde im Einvernehmen mit der einreichenden Fraktion DIE LINKE., der TOP 10.34 - Maßnahmen zur Korruptionsvermeidung - Drucksache 1399/13 in die Beratung der Sitzung des Hauptausschusses verwiesen.

a) vertagt wurde (auf Antrag des Einreichers):

TOP 10.21 - Drucksache 1082/13  
Vorfahrt für Fußgänger und Radfahrer  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

b) gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden der TOP 10.27 - Drucksache 1261/13 - Beanstandung des Beschlusses zur Drucksache 0284/13 - Erhalt des Reit- und Therapiehofes in Stotternheim mit dem TOP 10.39 - Drucksache 1495/13 - Reiterhof Stotternheim.

c) Es wurde signalisiert, dass zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 10.1 - Drucksache 1132/13

Bebauungsplan LIA286 "Überm Feldgarten/Auf dem Irrberg", 1. Änderung - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.4 - Drucksache 0485/13

Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV642 "Pflegeheim Magdeburger Allee 59"; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.5 - Drucksache 0493/13

Bebauungsplan ILV093 "Ilversgehofener Platz/Mittelhäuser Straße", 1. Änderung - Einleitung des Änderungsverfahrens

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.6 - Drucksache 0575/13

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Flughafen Erfurt GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.7 - Drucksache 0578/13

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.8 - Drucksache 0579/13

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.9 - Drucksache 0621/13

3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Thüringer Zoopark Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.12 - Drucksache 0833/13

Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt - Eisenbahnüberführung Azmannsdorfer Weg vom 18.08./17.12.2010, 1. Aktualisierung

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.14 - Drucksache 0875/13

Grundsatzentscheidung zur Einzelhandelsentwicklung im Ortsteil Marbach - Nahversorgung

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.19 - Drucksache 0994/13

Bebauungsplan ANV621 "Wohnbebauung südlich der Augsburger Straße im Wohnquartier Nord" - Satzungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.20 - Drucksache 1078/13

Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.24 - Drucksache 1218/13

Jahresrechnung 2012

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.25 - Drucksache 1231/13

Aufsichtsratsmitglied für die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.26 - Drucksache 1244/13

Bebauungsplan ILV654 "Magdeburger Allee/Stollbergstraße"; Aufstellungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.28 - Drucksache 1285/13

Feststellung der Jahresrechnung 2011

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.30 - Drucksache 1292/13

Bebauungsplan BIN553 "Straßenquerverbindung Binderslebener Landstraße-Gothaer Straße (B7)"- Satzungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.31 - Drucksache 1295/13

Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV562 "Beim Bunten Mantel" - Satzungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 10.33 - Drucksache 1356/13

Letter of Intent Projekt "Abfallbehandlung in der Partnerstadt Haifa"

Einr.: Oberbürgermeister

kein Redebedarf besteht.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

Gegen die genannten Änderungen zur Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

#### **4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)**

Nachstehende Einwohneranfragen lagen vor.

#### **4.1. Rinderoffenstall Mittelhausen**

**1464/13**

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und erläuterte nochmals die Intension seiner Einwohneranfrage. Zudem appellierte er an das zuständige Umwelt- und Naturschutzamt Lösungen zu der vorliegenden Problematik im Sinne der Bürger zu suchen. Seine Nachfragen zum vorliegenden Geruchsgutachten und den durchgeführten Vorortkontrollen wurden durch den Amtsleiter des Umwelt- und Naturschutzamtes beantwortet.

Daraufhin beantragte Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss unter Hinzuziehung bzw. Einladung der Bürger.

#### **Anfrage verwiesen in Ausschuss**

#### **4.2. Thüringer Zoopark**

**1469/13**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

#### **4.3. Bahnbrücke Gera / Nördliche Querverbindung**

**1485/13**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

#### **5. Genehmigung von Niederschriften**

##### **5.1. aus der Stadtratssitzung vom 12.06.2013**

**genehmigt Ja 40 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

##### **5.2. aus der Stadtratssitzung vom 03.07.2013**

**genehmigt Ja 38 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

##### **5.3. aus der Stadtratssitzung vom 04.07.2013**

**genehmigt Ja 39 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

## 6. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

## 7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

### 7.1. Dringliche Anfragen

Folgende dringliche Anfragen lagen vor.

#### 7.1.1. Dringliche Anfrage - Buchenwald-Blick auf der ega 1511/13 Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

##### **zur Kenntnis genommen**

#### 7.1.2. Dringliche Anfrage - NPD-Plakate 1640/13 Fragesteller: Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*



Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort. Seine Nachfrage bezüglich der Möglichkeit für die Stadt Erfurt nach dem Verwaltungsgerichtsurteil weiter vorzugehen, wurde durch den Leiter des Bereiches Oberbürgermeister für innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten und Beigeordneten für Bürgerservice und Sicherheit, Herrn Götze, beantwortet.

**zur Kenntnis genommen**

**7.1.3. Dringliche Anfrage - Windparkanlage im Bereich des Ortes steiles Frienstedt 1650/13**  
**Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU**

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2. Anfragen**

**7.2.1. temporäre Nutzung von Immobilien 1274/13**  
**Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD**

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Antwort und beantragte die Verweisung der Anfrage in die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.2.2. Kaltluftentstehungspotential zwischen Binderslebener Landstraße und Gothaer Landstraße 1483/13**  
**Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD**

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.2.3. Bauverwaltung 1275/13**  
**Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU**

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.4. Sozialer Wohnungsbau 1336/13**  
**Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU**

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.2.5. Horte an Erfurter Grundschulen 1513/13**  
**Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU**

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport und bat um genaue Informationen zu den Öffnungszeiten der Freizeiteinrichtungen und Horte in den Sommerferien 2014.	Drucksache 1680/13
---	-----------------------

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.2.6. Verkehrssituation Dalbergsweg 1524/13**  
**Fragestellerin: Frau Tyroller, Fraktion CDU**

Die Fragestellerin war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.7. Schulsport und Raumnutzung Grundschule "Am Steigerwald" 1537/13**  
**Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU**

Der Fragesteller nahm Bezug auf die Beantwortung und hinterfragte die Regelungen und deren Umsetzung.

Hierzu berichtete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, die zurzeit vorliegenden Ergebnisse zum Sachverhalt mündlich.

Der Fragesteller bat um ergänzende Information im Ausschuss für Bildung und Sport zu den Regelungen im Bereich des Schulsport-	Drucksache 1681/13
--	-----------------------

tes der Grundschule "Am Steigerwald".	
---------------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

**7.2.8. Touristische Barrierefreiheit** **1538/13**  
**Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU**

Der Fragesteller bezog sich auf die Beantwortung und fragte nach, ob es seitens der Stadtverwaltung konkrete Angebote oder Vorschläge an den Investor bezüglich geeigneter Flächen in der Stadt Erfurt für den Bau barrierefreier Hotels gäbe.	Drucksache 1717/13
Hierzu sicherte der Oberbürgermeister eine schriftliche Antwort zu.	

zur Kenntnis genommen

**7.2.9. Pollerwillkür in der Augustinerstraße?** **1540/13**  
**Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU**

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort. Seine Nachfrage bezüglich des Handelns der Verwaltung auf der Grundlage von Gutachten und Beschlüssen und der nicht stattgefundenen nochmaligen Information dessen an den zuständigen Ausschuss wurde durch Herrn Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr beantwortet.

Die weitere Nachfrage bezüglich der Vorgehensweise der Information der Bürger, die von dieser Maßnahme betroffen sind, wurde ebenfalls vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr erläutert und beantwortet.

Daraufhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.2.10. Hochwasserschutz in Hochheim** **1541/13**  
**Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU**

Die Nachfrage des Fragestellers bezüglich der Beeinflussung des Grundwasserspiegels durch die Maßnahme wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Weiterhin hinterfragte er die Aussagen des damaligen Gutachters. Hierzu schilderte der Oberbürgermeister den angesprochenen Inhalt des Gutachtens und erklärte ebenfalls, dass hier noch weitere Gespräche geführt werden müssen und sicherte eine Prüfung über umsetzbare und finanzierbare Möglichkeiten in diesem Bereich zu.

Daraufhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

## Anfrage verwiesen in Ausschuss

**7.2.11. Zalando 1194/13**  
**Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Im Namen der Fragestellerin zeigte sich Herr Dr. Dudek, Fraktion DIE LINKE., unzufrieden mit der Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.12. Situation des Kindergartens "Villa-3-Käse-Hoch" 1368/13**  
**Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Im Namen der Fragestellerin bedankte sich Herr Dr. Dudek, Fraktion DIE LINKE. für die Beantwortung und fragte zur Frage 1 nach, ob eine genaue prozentuale Spanne der Erhöhung zur Kostenschätzung abgegeben werden könne.

Hierzu antwortete der Oberbürgermeister und wies darauf hin, dass eine genaue Spanne nicht abgeschätzt werden könne, jedoch sei das Gebäude damals nicht für diesen Zweck gebaut worden.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.13. Begrünung von Schulgebäuden 1382/13**  
**Fragesteller: Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE.**

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und bat zum gegebenen Zeitpunkt um Information zu den Prüfergebnissen und welche Schulgebäude in Anspruch genommen werden sollen.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.14. Überprüfung der Umsetzung Beschlusslage Wohnungs- 1401/13**  
**bedarfsprognose**  
**Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

In Vertretung der Fragestellerin bedankte sich Herr Dr. Dudek, Fraktion DIE LINKE., für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.15. Situation der öffentlichen Toiletten 1433/13**  
**Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.**

Im Namen der Fragestellerin fragte Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE., nach, wann das Interessenbekundungsverfahren konkret gestartet werden soll.

Darauf antwortete die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, Frau Pablich und gab bekannt, dass momentan noch einige Fragen geklärt werden müssen, jedoch das Verfahren soweit vorbereitet sei.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.16. Sinnvolle Nutzung von städtischem Gebäudeleerstand 1484/13**  
**Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.**

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.17. Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Kleingartenanlagen 1143/13**  
**Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.18. Thüringer Gemeinschaftsschulen 1144/13**  
**Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**7.2.19. Anschluss von Grundstücken mit abflusslosen Gruben an das Kanalnetz 1272/13**  
**Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler**

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Antwort und stellte eine Nachfrage zur Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen. Diese wurde durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herrn Spangenberg beantwortet.

Weiterhin fragte er nach, ob es noch möglich sei, die Ausschreibungen noch in diesem Jahr zu tätigen um mit den Ausführungen Anfang nächsten Jahres beginnen zu können und die Bürger nicht noch weiter finanziell belasten zu müssen. Dahingehend, dass alles ausgeschrieben wird, was möglich und finanziell tragbar ist, wurde die Nachfrage vom Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet.



an weiteren Schulen. Diese Nachfragen wurden durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur beantwortet.

Daraufhin beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

#### **Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 7.2.24.      Auswirkungen der EEG-Umlage auf die Beförderungspreise der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG)      1450/13**  
**Fragesteller: Herr Kemmerich, fraktionslos**

Der Fragesteller bat um konkretere Benennung "wie viel in der Kalkulation für die heutigen Preise an Energiekosten drin ist" und beantragte zugleich die Verweisung der Anfrage und deren Beantwortung in den Ausschuss für Wirtschaftförderung und Beteiligung.	Drucksache 1682/13
Der Oberbürgermeister sicherte hierzu die schriftliche Beantwortung zu.	

Die weitere Nachfrage bezüglich der Befreiung der EVAG von der Umlage der EEG wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

#### **Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 7.2.25.      Unterbringung von Flüchtlingen      1512/13**  
**Fragesteller: Herr Schwerdt, fraktionslos**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

### **8.            Große Anfragen nach § 9 Abs. 5 GeschO**

- 8.1.           Große Anfrage der Fraktion CDU - Rahmenbedingungen der Kindertageseinrichtungen in Erfurt      0952/13**  
**Fragesteller: Fraktion CDU**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Beantwortung der Großen Anfrage den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zudem liegt ein Antrag auf Aussprache des Einreichers vor.

Somit bestand die Redezeit 10 Minuten pro Fraktion und Oberbürgermeister sowie 2 min für fraktionslose Mitglieder und Ortsteilbürgermeister.

An der Aussprache beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, hielt die Antwort für nicht zufriedenstellend und erläuterte dies an einigen Punkten insbesondere im Bereich der Elterngebühren, Anzahl der Erzieherstellen und baulichen Zustand der Einrichtungen der freien Träger. Er beantragte die Verweisung der Großen Anfrage in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben. Zudem kündigte er weitere Nachfragen zur Beleuchtung der einzelnen Themenbereiche an.
- Herr Möller, Fraktion SPD, bedankte sich bei der Verwaltung für die Beantwortung der Großen Anfrage vor allem da diese eine kompakte Sammlung der Daten und Fakten für alle darstelle. Als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses appellierte er an die sachlich wichtige Diskussion im Bereich der Kinderbetreuung und verwies auf den guten Stand der Stadt Erfurt in diesem Bereich. Hierbei nahm er insbesondere Bezug zur mittel- und langfristigen Kita-Bedarfsplanung. Die Nachfrage an seinen Vorredner wurde durch diesen direkt beantwortet.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, sprach ihren Dank an die Fraktion CDU für die Einreichung der Großen Anfrage zur Thematik aus. Dennoch gäbe es noch einige offene Fragen und daher begrüßte sie den Vorschlag der Verweisung der Anfrage in den Jugendhilfeausschuss.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte die Einreichung der Großen Anfrage zur Thematik, jedoch hinterfragte er bei einigen Fragen, deren Hintergrund und Richtung für den Einreicher. Zusammenfassend zeige die Antwort für seine Fraktion, dass in diesem Bereich schon viel geschehen ist in den letzten Jahren aber dennoch gäbe es noch viel zu tun. Zudem dankte er der Verwaltung für die Zusammenstellung der kompakten Daten, die wertvoll für eine weitere Bearbeitung der Thematik seien.
- Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., unterstützte die Aussagen seiner beiden Vorredner und sah die Stadt auf einem guten Weg im Laufe eines positiven Prozesses.
- Herr Kemmerich, fraktionslos, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und unterstützte die Aussagen von Herrn Panse. Nur die Zahlen seien nicht ausreichend. Abschließend begrüßte er die Verweisung der Großen Anfrage in den Jugendhilfeausschuss.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, stellte eine Nachfrage an die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, bezüglich der Genauigkeit der Darstellung der Öffnungszeiten der Einrichtungen der Freien Träger. Weiterhin hinterfragte er die Entwicklung der Gebührensätze und die Fehlbedarfsfinanzierung, welche die Stadt über die Einrichtungen der Freien Träger tätigen solle.
- Abschließend bezog Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Stellung zur Großen Anfrage und verdeutlichte die Vorgehensweise der Zusammenarbeit mit den Freien Trägern. Hierbei ging sie insbesondere auf die Darstellungen und Aufschlüsselungen der Investitionen und investiven Kosten in der Beantwortung ein. Im Gesamtkontext ging sie auf die Anmerkungen ihrer Vorredner ein und verwies auf die Konzepte aller Einrichtungen sowie auf die rechtsförmige Anwendung der Bildungspläne in der frühkindlichen Bildung. Eine fachliche Qualifizierung und Konzeptentwicklung findet im ständigen Austausch mit dem Jugendamt statt. Zur Nachfrage der Öffnungszeiten erklärte sie, dass diese auf der Grundlage der Trägergespräche beruhen und weitergegeben wurden wie auch die Bedarfsermittlung. Weiterhin ging sie auf die Mängelliste ein und verwies auf die Unterscheidungen verschiedener Mängel. Abschließend sprach sie ihren Dank für die Zuarbeit des Jugendamtes aus.



Da die Redezeit ausgeschöpft wurde, erging abschließend folgende Festlegung:

Herr Pfistner verwies auf die fehlende Beantwortung seiner Nachfrage zur Fehlbedarfsfinanzierung. Dahingehend bat er um die Nachreichung einer Auflistung sämtlicher Einnahmen und VBE-Zahlen zum nächsten Jugendhilfeausschuss.	Drucksache 1723/13
--	-----------------------

Anschließend schloss die Stadtratsvorsitzende die Aussprache zur Großen Anfrage und verwies auf die beantragte Verweisung von Herrn Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

### **Anfrage verwiesen in Ausschuss**

Nach Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte die Pause.

### **8.2. Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - 1271/13 Resilienz - Erfurt stark machen (Teil 2)**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach der Pause aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Beantwortung der Großen Anfrage den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zudem liegt ein Antrag auf Aussprache des Einreichers vor.

Somit bestand die Redezeit 10 Minuten pro Fraktion und Oberbürgermeister sowie 2 min für fraktionslose Mitglieder.

An der Aussprache beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Kanngießner, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bedankte sich für die Beantwortung bei der Verwaltung und erläuterte die Intension der großen Anfrage und der Thematik für Erfurt in der Zukunft. Zudem beantragte er die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik. Nach Meinung seiner Fraktion sei dies nicht in erster Linie ein kommunales Thema, sondern die Zuständigkeit für Ressourcensicherheit und -verfügbarkeit liege auf EU- und Bundesebene. Abschließend sprach er sich ebenfalls für den Verweis der Anfrage in die genannten Ausschüsse aus und begrüßte eine genauere Behandlung der Thematik insbesondere zur Mobilität.
- Herr Kanngießner, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nahm abschließend Bezug zu den Aussagen seines Vorredners.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit schloss die Stadtratsvorsitzende die Aussprache zur großen Anfrage.

## Anfrage verwiesen in Ausschuss

### 9. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

Es lagen keine vor.

### 10. Entscheidungsvorlagen

- 10.1. Bebauungsplan LIA286 "Überm Feldgarten/Auf dem Irrberg", 1. Änderung - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung 1132/12  
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ortsteilrat Linderbach die Drucksache in seiner Sitzung am 16.07.2013 bestätigt hat (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 03.09.2013 mit Änderungen bestätigt (in Fassung des Antrages der Verwaltung DS 1377/13) (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es liegt ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 1377/13 vor.

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 3). Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 1377/13) zur Abstimmung auf.

**mit Änderungen beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### Beschluss

01

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes LIA286 "Überm Feldgarten/Auf dem Irrberg" in Form eines Textbebauungsplan (Anlage 2) in seiner Fassung vom 12.08.2013 und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

Mit dem Entwurf werden die Planungsziele gegenüber dem Aufstellungsbeschluss präzisiert:

- Feinsteuerung des Einzelhandels gemäß dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept Erfurt in Verbindung mit der Erfurter Sortimentsliste in einem Teilbereich der Weimarischen Straße.
- Festsetzung nicht zentrenrelevanten Einzelhandels gemäß Erfurter Sortimentsliste bis an die Schwelle der Großflächigkeit (800 m<sup>2</sup>).
- Ausnahmsweise Zulassung von Einzelhandel im räumlichen und funktionalen Zusammenhang mit Handwerks- oder Gewerbebetrieben, dessen Verkaufsfläche der Betriebsfläche untergeordnet ist und der nur dem Verkauf selbst produzierter oder bearbeiteter Produkte dient.
- Ausnahmsweise Zulassung von Betrieben des Beherbergungsgewerbes.

- Ausschluss von Betrieben der Gastronomie (Schank- und Speisewirtschaften), die nicht der Gebietsversorgung dienen.
- Neuregelung von Fremd- und Eigenwerbung.
- Gewährleistung eines planungsrechtlichen Bestandsschutzes für Nutzungen, die durch die Änderung des Bebauungsplanes unzulässig oder eingeschränkt werden.

Das Änderungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

02

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes LIA286 "Überm Feldgarten/Auf dem Irrberg" und die Begründung sind nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

03

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 13 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

*Hinweis:*

*Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 1 a - c beigelegt.*

10.1.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 1132/12 - Bebauungsplan LIA286 "Überm Feldgarten/Auf dem Irrberg", 1. Änderung - Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung	1377/13
---------	--	---------

bestätigt

10.2.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT617 "An den Graden", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	0176/13
-------	---	---------

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 03.09.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1634/13 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor. Der Antrag wurde vom Einreicher zurückgezogen.

Es liegt ein weiterer Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1659/13 vor, dieser ergänzt die Drucksache 0176/13. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intension des Antrages (Drucksache 1659/13). Hierzu fragte er Herrn Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, wie er diesen neuen Antrag beurteile.

Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, erklärte dazu keine hundertprozentigen Versprechungen zum Erhalt der Bäume an dieser Stelle abgeben zu können. Jedoch werden sich die Verantwortlichen in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz nochmals eingehend mit dem Sachverhalt auseinandersetzen.

Dafür bedankte sich Herr Kanngießer abschließend.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Damit ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1659/13), welcher die Ursprungsdrucksache ergänzt, abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Damit bestätigt.

Anschließend rief sie die Drucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung zur Abstimmung auf.

**mit Änderungen beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss**

**01**

**Der Stadtratsbeschluss 2197/10 "Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT 617 "An den Graden", Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss" vom 03.03.2011 wird aufgehoben.**

**02**

**Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.**

03

Für den Bereich An den Graden in der Gemarkung Erfurt-Mitte, Flur 134, soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan ALT617 „An den Graden“ aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Norden: durch die südliche Fahrbahnkante der Domstraße,
- im Osten: durch die Westgrenze des Straßenflurstücks An den Graden,
- im Süden: durch die Nordgrenze des Flurstücks des Bergstroms,
- im Westen: durch die westliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 84/2

Mit dem aufzustellenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan ALT617 sollen die Sanierungsziele der Sanierungssatzung SA EFM101 „Altstadt“ gebietsbezogen konkretisiert und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete Bebauung geschaffen werden. Hierbei sind vorgesehen:

- im Grundstücksteil entlang der Domstraße Gewerbe und zum Teil Wohnen, dabei im Erdgeschoss Gastronomie und oder Einzelhandelsflächen bis maximal je 200 qm Verkaufsraumfläche,
- in den Grundstücksteilen An den Graden, zum Bergstrom und im Blockinneren Wohnnutzungen mit einer maximalen Geschoßflächenzahl GFZ von 1,8. Daraus ergibt sich unter Berücksichtigung der gewerblichen Nutzungen im Grundstücksteil an der Domstraße eine maximale Geschoßflächenzahl GFZ von 2,0 über das gesamte Grundstück.
- eine Festlegung der überbaubaren Grundstücksfläche durch straßenbegleitende *Baulinien* zur Domstraße und zur Straße An den Graden sowie mit *Baugrenzen* zum westlich angrenzenden Grundstück sowie zum Bergstrom hin, die sich am Abstand der angrenzenden Turnhalle zum Bergstrom orientiert,
- Definition der Höhenentwicklung und Gliederung der baulichen Anlagen im Kontext mit der Umgebungsbebauung sowie entsprechend der normativen Vorgaben zum städtebaulichen Denkmalschutz (siehe Vorhabensbeschreibung),
- Umsetzen der normativen Vorgaben des Denkmalschutzes, der Erschließung, des Immissions- und des Naturschutzes,
- Herstellung der notwendigen Kfz-Stellplätze, die durch die Bebauung nachzuweisen sind, in einer Tiefgarage mit Zu- und Abfahrt von der Straße "An den Graden",
- qualitätvolle Begrünung des Quartiersinnenbereiches
- im Planungswettbewerb ist "die besondere Beachtung des Erhalts der Bäume" aufzunehmen.

Die Konkretisierung und Ausgestaltung des Vorhabens erfolgt in einem Planungswettbewerb gemäß Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 als Realisierungswettbewerb.

04

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

05

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

06

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

07

Der Vorhaben- Erschließungsplan (Anlage 2) wird als Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT617 „An den Graden“ gebilligt.

08

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT617 "An den Graden" und dessen Begründung durchzuführen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

09

Zeitpunkt, Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

10

Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

11

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Vorhabenträger einen städtebaulichen Vertrag (§ 11 Abs. 1 Satz 1 BauGB) abzuschließen, der die Durchführung eines Planungswettbewerbes gemäß RPW 2013 als Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerberverfahren durch den Vorhabenträger regelt.

Der Planungswettbewerb gemäß RPW 2013 dient der Konkretisierung und Ausgestaltung des Vorhabens. Die ca. 25 Teilnehmer des Realisierungswettbewerbs werden in einem Bewerbungsverfahren ermittelt. In dem städtebaulichen Vertrag (§ 11 Abs. 1 Satz 1 BauGB) ist festzuschreiben, dass einer der Preisträger des Realisierungswettbewerbes vom Vorhabenträger auf dessen Kosten mit den vollständigen Planungsleistungen bis zur Ausführungsplanung (Leistungsphase 5 HOAI einschließlich) zu beauftragen ist.

12

Die Grundzüge und Rahmenbedingungen der Auslobung zum Wettbewerb sind den zuständigen Fachausschüssen zur Billigung vorzulegen.

*Hinweis:*

*Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 2 a - b beigelegt.*

10.2.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE zur DS 1634/13  
0176/13 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT617  
"An den Graden", Änderung des Aufstellungsbeschlusses,  
Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlich-  
keitsbeteiligung

zurückgezogen

10.2.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1659/13  
0176/13 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT617  
"An den Graden", Änderung des Aufstellungsbeschlusses,  
Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlich-  
keitsbeteiligung

bestätigt Ja 40 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

10.3. Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze 0319/13  
Einr.: Fraktion CDU

Es wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat hat die Drucksache in seiner Sitzung am 04.07.2013 vertagt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 03.09.2013 abgelehnt (Ja 2 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es liegt Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1185/13 vor.

Dieser wurde ebenfalls im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 03.09.2013 abgelehnt (Ja 2 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0).

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte die Intension des Antrages. Zudem ging er auf die von ihm gestellte Anfrage zur Thematik der Auslastung der vorhandenen Gewerbegebiete ein. Hierbei wurde deutlich aufgezeigt, dass die Auslastung sehr groß sei und demzufolge neue Gewerbegebiete entstehen müssen. Im Ergebnis der Ausschusssitzung habe seine Fraktion den Antrag nochmals überarbeitet und die Punkte aus der Stellungnahme aufgegriffen. Mit dem vorliegenden Antrag soll der Prozess angestoßen werden. Hierzu wünschte er sich ein klares Signal vom Stadtrat.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, fragte nach, ob hierbei auch landwirtschaftlich genutzte Flächen mit ausgewiesen werden sollen.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erklärte dazu, dass zurzeit nicht auszuschließen sei und zunächst ein Abwägungsprozess erfolgen müsse.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, bezog sich auf die Antwort und erklärte daraufhin, dieser Vorlage nicht zustimmen zu können.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., sprach sich im Namen seiner Fraktion gegen das Ansinnen der Vorlage aus und werde dieser nicht zustimmen.

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erklärte im Namen seiner Fraktion, dass der Weg hierbei der Falsche sei und gab zu Bedenken, dass der notwendige Schritt vorher eher sei, das ISEK bzw. die FN-Pläne zu überdenken.
- Herr Hilgenfeld, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erklärte im Namen seiner Fraktion der Vorlage nicht zustimmen zu können.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen seiner Vorredner und erläuterte nochmals das Anliegen seiner Fraktion mit dieser Vorlage.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, stellte eine kurze Nachfrage an den Einreicher.
- Herr Kemmerich, fraktionslos, begrüßte die Vorlage und signalisierte seine Zustimmung.
- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hielt den Antrag für eine Verdoppelung mit dem bereits im Juni beschlossenen Antrag und daher für entbehrlich.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, argumentierte gegen die Aussagen seines Vorredners.
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, hielt den Ansatz des Antrages für entbehrlich, da das Ansinnen im Hinblick auf zukünftige Arbeitsplätze durchaus wichtig ist, aber beispielsweise eher in vorhandenen Gebäude investiert werden sollte anstatt neue Flächen zu versiegeln.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, betonte insbesondere die ökologischen Faktoren. Diese seien im vorliegenden Antrag nicht ausreichend beachtet und daher sei dieser nicht zustimmungsfähig.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, nahm abschließend Bezug zu den Anmerkungen seiner Vorredner.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Damit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache in Fassung des Antrages (Drucksache 1185/13) abstimmen.

**abgelehnt Ja 11 Nein 30 Enthaltung 1 Befangen 0**

10.3.1.	<b>Antrag der Fraktion CDU zur DS 0319/13 - Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze</b>	1185/13
---------	--	---------

**abgelehnt**

10.4.	<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan ANV642 "Pflegeheim Magdeburger Allee 59"; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister</b>	0485/13
-------	--	---------

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 03.09.2013 bestätigt hat (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor (siehe TOP 3). Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**





Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Neuordnung in Teilbereichen mit Missständen bzw. Entwicklungspotentialen
- Erhaltung des bestehenden Nebeneinanders von Gewerbe und Wohnnutzungen im Quartier
- Ausschluss von Einzelhandelsbetrieben mit zentrenrelevanten Kernsortimenten, ausgenommen der bestehenden Einzelhandelsbetriebe und von Einzelhandelsbetrieben mit bis zu 200 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche (Erfurter Laden gemäß Einzelhandels- und Zentrenkonzept vom 29.04.2009)
- Ausschluss von Vergnügungsstätten
- Sicherung des Bestandes an vorhandenen Einrichtungen des Gemeinbedarfes
- Aktualisierung der festgesetzten öffentlichen Verkehrsflächen
- Sicherung von erforderlichen Durchwegungen

02

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1, Nr. 1 BauGB verzichtet.

03

Der Änderungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

*Hinweis:*

*Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 4a - b beigelegt.*

10.6.            Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Flughafen            0575/13  
                    Erfurt GmbH  
                    Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 05.09.2013 bestätigt hat (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 3). Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

Der Stadtrat stimmt zu, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Erfurt GmbH im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses nachfolgende Beschlüsse fasst:

01

Der Jahresabschluss 2012 der Flughafen Erfurt GmbH, welcher den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG erhalten hat und eine Bilanzsumme von 81.685.867,43 Euro sowie einen

Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.202.996,83 Euro ausweist, wird festgestellt und der Lagebericht gebilligt.

02

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.202.996,83 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

04

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2013 der Flughafen Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die KPMG Deutsche Treuhand Gesellschaft AG bestellt. Der Prüfbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

10.7.            Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt            0578/13  
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass die Vorlage in der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Thüringer Zoopark mit dem Kulturausschuss am 05.09.2013 wie folgt votiert wurde:

- Werkausschuss Thüringer Zoopark  
bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Kulturausschuss  
bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor (siehe TOP 3). Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

**Beschluss**

01

Der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MSC Schwarzer Albus GmbH versehene Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt mit einer Bilanzsumme von 17.551.890,25 € und einem Jahresgewinn von 2.635,46 € wird festgestellt.

02

Der Jahresgewinn in Höhe von 2.635,46 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und zur Verlusttilgung verwendet.

03

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird dem Werkleiter Herrn Dr. Thomas Kölpin Entlastung erteilt.

04

Für das Wirtschaftsjahr 2013 hat ein Wechsel des Abschlussprüfers zu erfolgen. Der Werkleiter wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen und bis 09/2013 einen Vorschlag zur Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2013 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

05

Gemäß § 25 Absatz 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

10.8.            Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebs Erfurter Sportbetrieb            0579/13  
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 04.09.2013 bestätigt hat (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb hat die Drucksache in seiner Sitzung am 05.09.2013 ebenfalls bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 3). Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

**Beschluss**

01

Der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH versehene Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb mit einer Bilanzsumme von 74.843.615,24 € und einem Jahresverlust von 1.444.609,67 € wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 1.444.609,67 € des Wirtschaftsjahres 2012 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Aus dem investiven Zuschuss der Landeshauptstadt Erfurt des Wirtschaftsjahres 2012 wird der jährliche Tilgungsanteil des Kredites zur Finanzierung der Radrennbahn in Höhe von 90.100,00 € in die Allgemeine Rücklage eingestellt. Für die Wirtschaftsjahre 2008 bis 2011 wird diese Verfahrensweise rückwirkend und damit die Einlage von 460.300,00 € in die Allgemeine Rücklage bestätigt.

04

Der Saldo in Höhe von 985.291,00 € infolge von Wertkorrekturen im Anlagevermögen in Bezug auf mit Gründungsbeschluss zum 01.01.2003 in das Sondervermögen einbrachte Grundstücke wird der Allgemeinen Rücklage entnommen.

05

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2008 in Höhe von 2.672.420,97 € wird mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

06

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird die Werkleitung entlastet.

07

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2013 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH bestellt. Der Prüfungsauftrag ist bis Oktober 2013 durch die Werkleitung auszulösen. Im Prüfungsauftrag ist die Vorlage des Abschlussberichtes 2013 bis spätestens Ende April 2014 zu vereinbaren. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

08

Gemäß § 25 Absatz 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

10.9.            3. Änderungssatzung der Eigenbetriebsatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Thüringer Zoopark Erfurt            0621/13  
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass die Vorlage in der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Thüringer Zoopark mit dem Kulturausschuss am 05.09.2013 wie folgt votiert wurde:

- Kulturausschuss  
bestätigt mit Änderungen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
redaktionelle Änderung in der Anlage 1, § 1 (4), 4. letzte Zeile  
"soweit es die **eingezahlten** Kapitalanteile ...und unmittelbar für  
gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden  
hat."
- Werkausschuss Thüringer Zoopark  
bestätigt mit Änderungen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0  
redaktionelle Änderung in der Anlage 1, § 1 (4), 4. letzte Zeile  
"soweit es die **eingezahlten** Kapitalanteile ...und unmittelbar für  
gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden  
hat."

Folgender Hinweis wurde gegeben:

In der Anlage 1 der Drucksache muss die Datierung auf die aktuelle Rechtsgrundlage der Thüringer Kommunalordnung eingearbeitet werden.

Wortmeldungen lagen nicht vor (siehe TOP 3). Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung der gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Thüringer Zoopark mit dem Kulturausschuss inkl. redaktioneller Änderung zur Abstimmung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## Beschluss

01

Der Stadtrat beschließt die 3. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Thüringer Zoopark Erfurt gemäß Anlage 1.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Satzung gemäß § 21 Absatz 3 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und einen Monat nach Eingang bei der Rechtsaufsichtsbehörde im Amtsblatt zu veröffentlichen.

*Hinweis:*

*Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.*

10.10.      Petersberg  
                 Einr.: Fraktion Freie Wähler

0624/13

Es wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 24.04.2013 in den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat in seiner Sitzung am 03.09.2013 den Änderungsantrag (DS 1514/13) angenommen und somit hatte sich die Abstimmung zur Drucksache erledigt.

Es liegt ein Antrag der Fraktion Freie Wähler mit Drucksache 1514/13 vor. Hierzu liegt die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 03.09.2013 mit Änderungen bestätigt (Ja 5 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0)

Der Beschlusswortlaut wurde wie folgt geändert (Änderungen **fett** eingefügt bzw. durchgestrichen):

**01.**

*Nach Fertigstellung der Machbarkeitsstudie "Defensionskaserne" sowie deren Beschluss durch den Stadtrat wird der Oberbürgermeister beauftragt, den Rahmenplan Petersberg, welcher am 26.03.2003 als vorläufige Arbeitsgrundlage vom Stadtrat beschlossen wurde, **punktuell** fortzuschreiben und dem Stadtrat im II. Quartal 2014 vorzustellen. Hauptsächlich ist hierbei die Defensionskaserne sowie der Teilaspekt BUGA 2021 in den Rahmenplan aufzunehmen.*

Weiterhin sind alle auf dem Petersberg aktiven Vereine in die Fortschreibung des Rahmenplans einzubinden.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sowie der fortgeschriebene Rahmenplan als Gesamtkonzeption sind in einer öffentlichen Veranstaltung vorzustellen, um damit eine echte Bürgerbeteiligung zu ermöglichen.

~~02.~~

~~Neben den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie "Defensionskaserne" sind folgende Schwerpunkte bei der Überarbeitung des Rahmenplanes zu beachten und einzubringen bzw. zu überarbeiten:~~

- ~~➤ Die Bedeutung des Petersberges für den Tourismus, die Kultur und die Wirtschaft Erfurts.~~
- ~~➤ Die weitere denkmalgerechte Gestaltung des Petersberges im Rahmen der BUGA 2021.~~

~~03~~ 02.

~~Nach Fertigstellung und Bestätigung des fortgeschriebenen Rahmenplans Petersberg erarbeitet die Verwaltung einen Bebauungs- und Nutzungsplan als langfristige Planungsgrundlage.~~

~~04.~~

~~Zur Durchsetzung der Zielstellungen wird bis zum 30.04.2014 ein Entwurf zur Form der Betreibung, Bewirtschaftung und Vermarktung dem Stadtrat vorgelegt.~~

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, beantragte die Abstimmung der Vorlage in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt.

Daraufhin erklärte die Stadtratsvorsitzende, dass dies ohnehin der Abstimmungsvorschlag sei.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	22
Enthaltungen:	2

Damit wurde die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt abgelehnt.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Ursprungsdrucksache zur Abstimmung auf.

Daraufhin meldete sich Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, zu Wort und erklärte, dass nur über den Änderungsantrag in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt abgestimmt werden solle und dieser laut Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt als Gesamtvorlage anzusehen ist.





## Beschluss

01

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes MAR071 "Gebiet zwischen Schwarzburger Straße / B4 und geplanter Straßenanbindung B4 (Gefahrenschutzzentrum)" in seiner Fassung vom 12.08.2013 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

02

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes MAR071 "Gebiet zwischen Schwarzburger Straße / B4 und geplanter Straßenanbindung B4 (Gefahrenschutzzentrum)" und die Begründung sind nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

03

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

*Hinweis:*

*Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 6 a - b beigelegt.*

10.11.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0797/13 - Bebauungsplan MAR071 "Gebiet zwischen Schwarzburger Straße / B4 und geplanter Straßenanbindung B4 (Gefahrenschutzzentrum)" - 1. Änderung, Beschluss über die Billigung des Entwurfes und die öffentliche Auslegung	1376/13
----------	--	---------

bestätigt

10.11.2.	Nachfragen zur DS 0797/13 - Bebauungsplan MAR071 "Gebiet zwischen Schwarzburger Straße / B4 und geplanter Straßenanbindung B4 (Gefahrenschutzzentrum)" - 1. Änderung, Beschluss über die Billigung des Entwurfes und die öffentliche Auslegung	1627/13
----------	--	---------

zur Kenntnis genommen

10.12.	Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt - Eisenbahnüberführung Azmannsdorfer Weg vom 18.08./17.12.2010, 1. Aktualisierung Einr.: Oberbürgermeister	0833/13
--------	---	---------

Es wurde bekannt gegeben, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 29.08.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 3). Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die 1. Aktualisierung der Kreuzungsvereinbarung Eisenbahnüberführung Azmannsdorfer Weg (TVA-Vertrags-Nr. 66-401-7801-41-0065-78) zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt zu unterzeichnen.

**10.13.      Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd", Änderung des Auf-      0843/13  
                 stellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfs und  
                 frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit  
                 Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache am 03.09.2013 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es liegt ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 1532/13 vor, dieser ergänzt die Drucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser wurde ebenfalls im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt liegt mit Drucksache 1570/13 vor.

Es liegt ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 1635/13 vor, dieser ergänzt die Drucksache 0843/13. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und signalisierte im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Den Antrag der Fraktion SPD sehen sie jedoch als kritisch und teilweise als nicht umsetzbar an.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte die Intension des Antrages seiner Fraktion und verwies auf das hauptsächliche Anliegen, welche sei, dass durch die Bebauung die Blickbeziehung zum Dom nicht gestört werden soll.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte im Namen seiner Fraktion die Vorlage. Die städtebauliche Verdichtung sehen sie hier als gute und nachhaltige Maßnahme an. Weiterhin erläuterte er die Intension des Antrages seiner Fraktion und warb um Zustimmung. Dem Antrag der Fraktion SPD werden sie auch zustimmen.

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, hinterfragte die Beratung der Thematik im Ausschuss insbesondere zu den Parkmöglichkeiten sowie der Umsetzung des Antrages der Fraktion SPD.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, nahm Bezug zur Diskussion im Ausschuss und verwies bezüglich der Umsetzung des Antrages seiner Fraktion auf die entsprechende Umsetzung durch die beauftragten Architekten.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und sprach sich in Namen seiner Fraktion für die Zustimmung des Antrages der Fraktion SPD sowie des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen seiner Vorredner und zur Stellungnahme der Verwaltung. Zudem bat er Herrn Spangenberg um eine kurze Stellungnahme bezüglich der weiteren Vorgehensweise im Verfahren.
- Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, zeigte sich erfreut über das Interesse und die intensiven Diskussionen zu diesem Baugebiet. Zudem wies er auf die Schwierigkeit der Planung eines solchen Projektes im innerstädtischen Bereich hin. In Bezug auf die Aussagen seiner Vorredner versicherte er, dass versucht werden wird alle Aspekte in der Planung zu berücksichtigen und wenn möglich umzusetzen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 1532/13), der die Ursprungsdrucksache ergänzt, zur Abstimmung auf.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	7

Damit bestätigt.

Daraufhin wurde der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 1635/13), der die Ursprungsdrucksache ergänzt, zur Abstimmung aufgerufen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	41
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Somit ebenfalls bestätigt.

Abschließend ließ die Stadtratsvorsitzende über die Ursprungsdrucksache inkl. den zuvor bestätigten Ergänzungen abstimmen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0**

#### **Beschluss**

**01**

**Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans BRV 493 "Brühl-Süd" (Beschluss Nr. 227/2000 vom 15.11.2000, bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 20 vom 01.12.2000), geändert durch den Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan BRV 549 "Brühl - Bena-**

ryplatz" (Beschluss Nr. 042/2004 vom 24.03.2004, bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 7 vom 23.04.2004) wird wie folgt geändert:

- Änderung des Geltungsbereichs
- Änderung der Planungsziele

Der Geltungsbereich umfasst nunmehr die Flurstücke 138/145; 138/81 und 82; 138/200; 177/5 (tw.); 178/8; 180/5; 184/6 sowie teilweise 138/74 (Warsbergstraße). Er wird begrenzt:

im Norden: durch die Flurstücke 138/36, 37, 193, 199

im Osten: durch die Flurstücke 138/74 (tw.), 69 (Bonemilchstraße)

im Süden: durch die Flurstücke 138/144 (Bergstrom), 171/9; 183/1; 184/5, 7, 9 (Gothaer Platz)

im Westen: 138/23 teilweise (Henning-Goede-Straße); 138/74 teilweise (Warsbergstraße); 172/5; 173/2; 174/4; 175/4; 176/4; 177/5; 178/5; 179/5; 180/6

Alle genannten Flurstücke befinden sich in der Gemarkung Erfurt-Mitte, Flur 147.

Mit dem künftigen Bebauungsplan sollen für einen Teilbereich des Bebauungsplanentwurfs BRV 493 "Brühl-Süd" die Planungsziele angepasst und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung geschaffen werden. Folgende primären Zielsetzungen werden dabei angestrebt:

- Städtebauliche Neuordnung des Gebietes zwischen dem Gothaer Platz und der Bonemilchstraße Entwicklung von Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten zur Nahversorgung der Brühler Vorstadt
- Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Hotels am Gothaer Platz
- Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohngebäuden als Geschosswohnungsbau und Reihenhäuser
- Sicherung einer hohen Wohn- und Freiraumqualität
- Sicherung der öffentlichen Erschließung des Quartiers
- Sicherung notwendiger Flächen für den ruhenden Verkehr
- Sicherung einer grünen Durchquerungsachse vom Gothaer Platz zum Petersberg für die Wegekonzeption zur BUGA 21 mit Sicherung einer fußläufigen und fahrradtauglichen Anbindung an den Gothaer Platz
- Das Areal ist so zu bebauen, dass die Frischluftschneisen weitestgehend erhalten bleiben.

02

Der geänderte Aufstellungsbeschluss ist gemäß §2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

03

Der städtebauliche Vorentwurf (Anlage 2) und der Erläuterungsbericht (Anlage 3) vom 14.05.2013 werden als Vorentwurf des Bebauungsplans und dessen Begründung gebilligt.

04

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §3 Abs.1 Satz 1 BauGB ist durch die öffentliche Auslegung des städtebaulichen Vorentwurfs des Bebauungsplans BRV 493 "Brühl-Süd" und dessen Begründung durchzuführen.

Der Öffentlichkeit ist im Rahmen der Auslegung Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gemäß §3 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu geben.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird, sind gemäß §4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

05

Zeitpunkt, Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

06

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung die Erstellung einer Wirkungsanalyse zur Prüfung der Erweiterung des zentralen Versorgungsbereichs Brühler Vorstadt um den Standort Gothaer Platz (2.000 - 3.000 m<sup>2</sup>) zu vergeben. Die Übernahme der Kosten durch den Grundstückseigentümer ist vertraglich zu vereinbaren.

07

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zur Sicherung der architektonischen Qualität für das Baufeld 1 einen Wettbewerb nach RPW (Einladungswettbewerb) vorzubereiten und die Übernahme der Kosten mit dem Grundstückseigentümer vertraglich zu vereinbaren.

Wesentlicher Bestandteil der Wettbewerbsausschreibung ist, die Blickbeziehung zum Dom nicht zu stören.

08

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit dem Eigentümer vertraglich zu vereinbaren, dass die Vergabe der Grundstücke im Baufeld 4 vorrangig an Baugemeinschaften oder private Bauherren zur Eigennutzung erfolgen soll.

*Hinweis:*

*Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 7 a - c beigelegt.*

10.13.1. Antrag der Fraktion SPD zur DS0843/13 - Bebauungsplan 1532/13  
BRV493 "Brühl-Süd", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

bestätigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

10.13.2. Nachfrage aus der nichtöffentl. Sitzung StU vom 03.09.13 zum TOP 4.13 - Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (DS 0843/13) 1570/13

zur Kenntnis genommen

10.13.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0843/13 - Bebauungsplan BRV493 "Brühl-Süd", Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 1635/13

bestätigt Ja 41 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

10.14. Grundsatzentscheidung zur Einzelhandelsentwicklung im Ortsteil Marbach - Nahversorgung Einr.: Oberbürgermeister 0875/13

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ortsteilrat Marbach die Drucksache in seiner Sitzung am 28.08.2013 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 03.09.2013 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 3). Somit ließ die Stadtratsvorsitzende sogleich über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Beschluss**

01

Der geplante Umbau und die Neueinrichtung eines Lebensmittelmarktes im Objekt Bergener Straße 18 in Marbach werden als städtebaulich sinnvoll unterstützt.

02

Die Stadtverwaltung wird zur Unterstützung dieser Entwicklung beauftragt, für ihr Verwaltungshandeln folgende städtebauliche Konzeption der Nahversorgung im Ortsteil Marbach zu Grunde zu legen:

- Der Standort Bergener Straße ist auf Grund seiner integrierten zentralen Lage aus städtebaulicher Sicht der Vorzugsstandort für die Sicherung der Nahversorgung in Marbach.
- Aus städtebaulichen Gründen wird zur Sicherung der nachhaltigen Erhaltung und Entwicklung dieses Nahversorgungsstandortes und zur Vermeidung von schädlichen Auswirkungen auf diesen Nahversorgungsstandort ein Planerfordernis für die Aufstellung von Bebauungsplänen für die Ansiedlung weiterer Einzelhandelsbetriebe im Ortsteil Marbach nicht gesehen.

03

Soweit bis zum 31.12.2014 die Nahversorgung des Ortsteils Marbach am Standort Berger Straße nicht gewährleistet werden kann, ist durch die Stadtverwaltung eine geänderte städtebauliche Konzeption vorzulegen.

10.15.      **Beitritt der Stadt Erfurt in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Thüringen (AGFK-TH)**      0885/13  
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 29.08.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte im Namen seiner Fraktion die Vorlage und erläuterte die Aufgabengebiete und Ziele der AGFK-TH. Die Stadt sei bereits seit 2009 in der AG tätig, jedoch werde für eine offizielle Mitgliedschaft dieser Stadtratsbeschluss benötigt. Daher warb er um Zustimmung zur Vorlage.

Herr Kemmerich, fraktionslos, hinterfragte die Tatsache, dass die Stadt bereits Mitglied in der AG sei und die Angabe in der Vorlage zum Fahrradbeauftragten.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, nahm Bezug zu den Aussagen seines Vorredners und erklärte, dass es bereits seit Jahren eine Fahrradbeauftragte im Tiefbau- und Verkehrsamt gibt.

Herr Glanz, Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, nahm Bezug zur ersten Frage von Herrn Kemmerich und erklärte, dass die Stadt offiziell noch nicht Mitglied in der AGFK-TH sei, aber seit 2009 unter dieser Zielsetzung unverbindlich mitarbeitet.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

**beschlossen Ja 39 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

Die Stadt Erfurt erklärt sich zur weiteren Mitgliedschaft und Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Thüringen (AGFK-TH) bereit.

**02**

Das Leitbild (Anlage 2) der AGFK-TH wird anerkannt und soll bei allen entsprechenden Planungen zur Stadt- und Verkehrsentwicklung sowie bei Einzelfallentscheidungen Berücksichtigung finden.

**03**

Die Stadt Erfurt erklärt sich zur Erfüllung der Aufnahmekriterien (Anlage 3) bereit und strebt diese noch 2013 an.

**04**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Aufnahme der Stadt in der AGFK-Thüringen beim TMBLV zu beantragen. Die Aufnahme wird durch die Unterzeichnung der Erklärung der AGFK-TH (Anlage 1) vollzogen.

*Hinweis:*

*Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 8 a - c beigelegt.*

- 10.16.      **50 Prozent ermäßigter Eintritt in die Museen der Landeshauptstadt für die Erfurter Mitglieder des Verbandes bildender Künstler Thüringens**      0897/13  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Es wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat hat die Drucksache in seiner Sitzung am 03.07.2013 vertagt.

Der Kulturausschuss hat die Drucksache in seiner Sitzung am 05.09.2013 mit Änderungen bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0)

Änderungen des Beschlusswortlautes wie folgt (fett unterstrichen):

*Die Erfurter Mitglieder der **Künstlersozialkasse (KSK)** erhalten einen ermäßigten Eintritt in die Museen der Landeshauptstadt **ab 01.01.2014**.*

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., bedankte sich an der Mitarbeit der Vorlage und der Änderung des Kulturausschusses sowie für die Stellungnahme der Kulturdirektion. Dahingehend bat er eine Änderung im Beschlusswortlaut der bereits geänderten Formulierung des Kulturausschusses - "die Erfurter Mitglieder der Künstlersozialkasse" soll in "die Erfurter **Künstler** der Künstlersozialkasse" geändert werden.
- Herr Besser, Fraktion Freie Wähler, bezog Stellung zur Vorlage insbesondere zur Künstlersozialkasse und erläuterte die Vor- und Nachteile dieser. Seiner Meinung nach sollte eher ein Etat für die Museen für den Kunsterwerb junger Künstler geschaffen werden. Weiterhin sah er mit dieser Vorlage den Gleichheitsgrundsatz gegenüber anderen Künstlern aus anderen Bereichen gestört und daher werde er, wie auch seine Fraktion, der Vorlage nicht zustimmen.
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, begrüßte die Vorlage und hielt die Aussagen seines Vorredners für nicht nachvollziehbar. Weiterhin wies er auf die notwendige Änderung des Titels der Drucksache hin bzw. der Anpassung dessen auf den geänderten Beschlusswortlaut in "50 Prozent ermäßigter Eintritt in die Museen der Landeshauptstadt für die Erfurter **Künstler** der Künstlersozialkasse". Abschließend bat er um Zustimmung zu der Vorlage.
- Herr Hutt, Fraktion CDU, sprach sich im Namen seiner Fraktion für die Zustimmung zur geänderten Fassung des Kulturausschusses aus. Jedoch signalisierte er deutlich, dass für seine Fraktion die Diskussion um ermäßigten Eintritt noch nicht abgeschlossen sei insbesondere im Hinblick auf die Stadtführer.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte die geänderte Fassung des Kulturausschusses und nahm Bezug zu den Aussagen von Herrn Besser.



Im Anschluss fasste die Stadtratsvorsitzende die zuvor genannten Änderungen zusammen.

Daraufhin hinterfragte Herr Besser, Fraktion Freie Wähler, nochmals die genaue Bedeutung bzw. Definition der 'Künstler der Künstlersozialkasse'.

Auf die Nachfrage bezogen Herr Hutt, Fraktion CDU, Herr Dr.Beese, Fraktion SPD und Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Stellung und erläuterten, dass es eine gewisse Abgrenzung des Begriffes Künstler notwendig sei und sprachen sich für die Beibehaltung der genannten Änderung im Beschlusswortlaut aus.

Abschließend erläuterte Herr Besser, Fraktion Freie Wähler, nochmals seine Ansicht und regte eine genaue Festlegung des Begriffes Künstler bezüglich des Tätigkeitsbereiches an.

Bezug nehmend darauf erklärte Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE, dass dazu ein gewisser Kontrollmechanismus durch das Kulturamt vorgenommen werden müsse und dort eine gewisse Festlegung der einzelnen Künstler der verscheiden Tätigkeitsbereiche erfolgen werde.

Abschließend fasste die Stadtratsvorsitzende nochmals die mündlich genannten Änderungen zur Vorlage zusammen. Dagegen erhob kein Widerspruch. Somit rief sie zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Kulturausschusses inkl. der zuvor benannten Änderungen und inkl. der Änderung des Titels auf.

**mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 4 Enthaltung 3 Befangen 0**

## **Beschluss**

**Beschlusstitel: 50 Prozent ermäßigter Eintritt in die Museen der Landeshauptstadt für die Erfurter Künstler der Künstlersozialkasse**

**Die Erfurter Künstler der Künstlersozialkasse (KSK) erhalten einen zu 50 Prozent ermäßigten Eintritt in die Museen der Landeshauptstadt ab 01.01.2014.**

**10.17. Grundsatzbeschluss zum zeitlich befristeten Kiesabbau 0971/13  
in Teilbereichen am Johanneshof - Antrag auf Änderung  
des Flächennutzungsplanes  
Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 03.09.2013 bestätigt hat (Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0).

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und hinterfragte die ablehnende Haltung der Verwaltung gegenüber dem einheimischen regionalen Betrieb. Zudem bat er um Befürwortung des Ansinnens des Betriebes.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sprach sich gegen die Vorlage und somit für den Antrag des Betriebes aus. Zudem erläuterte er nochmals die Intension des Antrages des Betriebes und gab hierzu dem Stadtrat ergänzend zur Kenntnis, dass der Struk-

turausschuss für Mittelthüringen den Antrag des Kiesbetriebes gebilligt habe. Seine Fraktion möchte dem Anliegen nicht entgegen stehen und werde daher die eingereichte Vorlage des Oberbürgermeisters ablehnen.

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte das Zustandekommen des Verfahrens. Da hierzu noch zu viele offene Fragen bestehen, regte er an, die Vorlage nochmals in den Ausschuss zu verweisen um den Sachverhalt intensiver beraten zu können.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, nahm Bezug zu den Aussagen von Herrn Kallenbach und betonte nochmals seine Sichtweise.
- Herr Gloria, Fraktion SPD, erläuterte die fachliche Problematik im Hinblick auf die Fläche, welche eine sehr hochwertige gartenbauliche Anbaufläche sei und wies daher auf die negativen Auswirkungen im Falle einer Nutzung für Kiesabbau hin. Daher warb er um Zustimmung zur Drucksache.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, ging auf die Aussagen seines Vorredners ein.
- Herr Remus, Fraktion DIE LINKE., erläuterte seine Ansicht zur Thematik und ging aus fachlicher Sicht insbesondere auf die Bedeutung des guten Bodens auf der Fläche ein. Abschließend bat er um Zustimmung zur vorliegenden Drucksache.
- Herr Börsch, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, erklärte, dass es sich hierbei um zwei unterschiedliche Rechtsverfahren handelt und erläuterte diese.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen seines Vorredners und sprach sich für eine nochmalige Beratung und Verweisung der Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.
- Herr Börsch, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, ging nochmals auf die ausgezeichneten Kiesgebiete und das Zeitfenster des Verfahrens ein.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bezog sich abschließend auf die Aussagen seines Vorredners und zog daraufhin den Antrag auf erneute Verweisung der Vorlage zurück.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Damit schloss die Stadtratsvorsitzende die Aussprache zur Vorlage. Anträge gab es keine.

Anschließend stellte Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., einen Geschäftsordnungsantrag und beantragte eine Auszeit von 10 Minuten.

Nach der Auszeit lagen keine weiteren Wortmeldungen vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

Nach der Abstimmung bat die Stadtratsvorsitzende die Fraktionsvorsitzenden zur Beratung des Fortgangs der Sitzung nach vorn.

Daraufhin wurde sich fraktionsübergreifend auf folgende Vorgehensweise geeinigt. Nach folgender Reihenfolge sollten die Tagesordnungspunkte 10.25, 10.38, 10.35 und abschließend die gemeinsame Beratung des TOP 10.27 mit dem TOP 10.39 behandelt werden. Anschließend werde der nicht öffentliche Teil der Sitzung abgehandelt und die verbleibenden Vorlagen in der weiterführenden Sitzung am nächsten Tag beraten.

Gegen diese Vorgehensweise erhob sich kein Widerspruch.

Somit wurde so verfahren und die Stadtratsvorsitzende rief im Anschluss den TOP 10.25 zur Beratung auf.

beschlossen Ja 29 Nein 14 Enthaltung 0 Befangen 0

## Beschluss

01

Der Stadtrat beschließt, außerhalb der im Flächennutzungsplan am Johanneshof dargestellten "Fläche für Abgrabungen und die Gewinnung von Bodenschätzen" keine weiteren Flächen für den Kiesabbau auszuweisen. Dem Begehren des Bergwerkunternehmens zur Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Flächennutzungsplan wird nicht stattgegeben.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Antragsteller die Entscheidung des Stadtrates einschließlich Begründung mitzuteilen.

*Hinweis:*

*Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.*

10.18.	Ergänzung des Radverkehrskonzeptes um "Bugaradwege" Einr.: Fraktion SPD	0986/13
--------	--	---------

vertagt

10.19.	Bebauungsplan ANV621 "Wohnbebauung südlich der Augsburgersstraße im Wohnquartier Nord" - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0994/13
--------	--	---------

vertagt

10.20.	Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1078/13
--------	--	---------

vertagt

10.21.	Vorfahrt für Fußgänger und Radfahrer Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1082/13
--------	--	---------

vertagt

10.22. Nutzung des ehemaligen Jugendhauses "Urne" als generationenübergreifendes Stadtteilzentrum und Wiedereröffnung der Stadtteilbibliothek  
Einr.: Ortsteilbürgermeister Herrenberg 1089/13

vertagt

10.23. Verlängerung der Öffnungszeiten für die Erfurter Außengastronomie  
Einr.: Fraktion CDU 1164/13

vertagt

10.23.1. Antrag der Fraktion SPD zur DS 1164/13 - Verlängerung der Öffnungszeiten für die Erfurter Außengastronomie 1649/13

vertagt

10.24. Jahresrechnung 2012  
Einr.: Oberbürgermeister 1218/13

vertagt

10.25. Aufsichtsratsmitglied für die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH  
Einr.: Oberbürgermeister 1231/13

Es wurde bekannt gegeben, dass der Hauptausschuss die Vorlage in seiner Sitzung am 10.09.2013 bestätigt hat (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 3). Damit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**Die Landeshauptstadt Erfurt entsendet**

**Frau Inge Klaan**

**mit Datum des Stadtratsbeschlusses in den Aufsichtsrat der Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH.**



Ausschuss für Bildung und Sport und dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, signalisierte die Zustimmung zum Verweis der Vorlage jedoch nur unter der Voraussetzung, dass von Seiten der Verwaltung eine verbindliche Aussage getroffen werde, ob ein ernstzunehmendes Konzept für den Erhalt erwartet werden könne.
- Der Oberbürgermeister nahm hierzu direkt Bezug zum statischen Gutachten des Gebäudes. Weiterhin müsse das Planungsrecht für das Grundstück sowie die Rahmenbedingungen vor Ort und die finanziellen Auswirkungen geklärt werden. Zusammenfassend schlug er vor, dass sich alle zusammensetzen und dieses eingereichte Konzept des Reit- und Therapiehofes im Hinblick auf die Zahlen prüfen um zu sehen, ob dieses tragfähig sei. Zudem müsse am Ende ein Konzept mit einer realisierbaren Zahl vorliegen. Auch diese Zahl müsse mit einem Stadtratsbeschluss zum Haushalt unterlegt werden.
- Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., nahm Bezug zum neuen Konzept des Reit- und Therapiehofes und fragte nach, ob es zu diesem bereits eine Stellungnahme der Verwaltung gibt.
- Der Verwaltungsdirektor des Erfurter Sportbetriebes erklärte hierzu, dass ihnen lediglich ein älteres eingereichtes Konzept vorliege.
- Der Oberbürgermeister wies darauf hin, dass dieses neue Konzept der Verwaltung bis jetzt nicht vorlag.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, erklärte, dass dieses Konzept laut seinem Kenntnisstand an die Fraktionen und an die Verwaltung ausgereicht wurde.
- Der Oberbürgermeister verwies darauf, dass dieses Konzept und die darin angegebenen Zahlen nun zunächst geprüft werden müssen und danach erst eine Beratung dessen erfolgen könne.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, fragte nach, ob es vor dem Hintergrund, dass das Geld vorhanden wäre, vorstellbar sei, den Reit- und Therapiehof an diesem Standort zu erhalten.
- Darauf erklärte der Oberbürgermeister nochmals, dass das Planungsrecht bezüglich der Schaffung des Baurechtes für einen Reiterhof sowie das Haushaltsrecht bezüglich der Finanzierung beim Stadtrat liege.
- Herr Gloria, Fraktion SPD, verwies auf die bereits erfolgten und langwierigen Diskussionen zur Thematik.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, nahm direkt Bezug zu seinem Vorredner.
- Der Oberbürgermeister nahm abschließend Bezug zur Beanstandung und zum Beschluss 0284/13 und erklärte nochmals deutlich, dass dieser in der damals gefassten Form auch aus Sichtweise des Landesverwaltungsamtes rechtswidrig sei.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erklärte nochmals deutlich die Sichtweise seiner Fraktion zur Thematik. Es müsse auf den Haushalt geschaut werden. Dies sei die Gesamtverantwortung für die Stadt. Daher sollten die Zahlen und das neue Konzept genau geprüft werden.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

<p>Die Stadtratsvorsitzende fasste die Diskussion wie folgt zusammen:</p> <p>Die Drucksache 1495/13 wird zur Beratung in einer gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb mit dem Ausschuss für Bildung und Sport und dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben verwiesen. Gegenstand der Beratung</p>	<p>Drucksache 1683/13</p>
---	-------------------------------

soll auch das durch den Reit- und Therapiehof Kinderleicht e. V. eingereichte Konzept mit einer umfänglichen Bewertung von Seiten der Stadtverwaltung sein. Zur Sitzung sind die Vertreter des Vereins einzuladen.	
--	--

Anschließend erfolgte die getrennte Abstimmung beider Tagesordnungspunkte. Daher rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den **TOP 10.27 - Drucksache 1261/13** zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23  
Nein-Stimmen: 22  
Enthaltungen: 0

**beschlossen Ja 23 Nein 22 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**Der Beschluss zur Drucksache 0284/13 – Erhalt des Reit- und Therapiehofes in Stotternheim – wird aufgehoben.**

Daraufhin rief sie den TOP 10.39 - Drucksache 1495/13 und hierzu den Antrag auf Verweisung der Drucksache in eine gemeinsame Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb mit dem Ausschuss für Bildung und Sport und dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache 1495/13 in die gemeinsame Sitzung der zuvor genannten Ausschüsse verwiesen.

Im Anschluss an die Abstimmung beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

**10.28. Feststellung der Jahresrechnung 2011  
Einr.: Oberbürgermeister**

**1285/13**

**vertagt**

10.29. Entlastung des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin sowie der Beigeordneten  
Einr.: Oberbürgermeister 1288/13

vertagt

10.30. Bebauungsplan BIN553 "Straßenquerverbindung Binderslebener Landstraße-Gothaer Straße (B7)"- Satzungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister 1292/13

vertagt

10.31. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV562 "Beim Bunten Mantel" - Satzungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister 1295/13

vertagt

10.32. Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Flughafen Erfurt GmbH  
Einr.: Oberbürgermeister 1298/13

vertagt

10.33. Letter of Intent Projekt "Abfallbehandlung in der Partnerstadt Haifa"  
Einr.: Oberbürgermeister 1356/13

vertagt

10.34. Maßnahmen zur Korruptionsvermeidung  
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 1399/13

Verwiesen in Ausschuss

10.35. Antrag auf Aufnahme eines Sport- und Freizeitplatzes in den Sportstättenleitplan  
Einr.: Ortsteilbürgermeister Urbich 1445/13

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 10.38 zur Beratung aufgerufen.

Es wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.



Der Ausschuss für Bildung und Sport hat die Drucksache in seiner Sitzung am 04.09.2013 mit Änderungen bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Frau Thierbach schlug in Anlehnung der Stellungnahme des Erfurter Sportbetriebes nachfolgende Änderung des Beschlusswortlautes vor:

*Der Stadtrat nimmt den vorliegenden Antrag des Baus einer Schulsport- und Spielplatzanlage zur Kenntnis und leitet diesen den zuständigen Fachämtern für Schulsportanlagen sowie Spiel- und Freizeitanlagen zur weiteren Bearbeitung im Rahmen der Erarbeitung des Sportstätten-Leitplanes ab 2014/2015 weiter.*

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb hat die Drucksache in seiner Sitzung am **05.09.2013** mit Änderungen (in Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport) bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Im Vorfeld der Sitzung hat der Ortsteilbürgermeister Urbich der Änderung des Beschlusswortlautes zugestimmt.

Der stellvertretende Ortsteilbürgermeister von Urbich, erläuterte kurz die Intension des Antrages und bat um Zustimmung des Beschlusswortlautes in Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport zur Abstimmung auf.

**mit Änderungen beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss**

**Der Stadtrat nimmt den vorliegenden Antrag des Baus einer Schulsport- und Spielplatzanlage zur Kenntnis und leitet diesen den zuständigen Fachämtern für Schulsportanlagen sowie Spiel- und Freizeitanlagen zur weiteren Bearbeitung im Rahmen der Erarbeitung des Sportstätten-Leitplanes ab 2014/2015 weiter.**

10.36.	Erneute Beratung der Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt (DS 0041/13) Einr.: Fraktion CDU	1466/13
--------	---	---------

vertagt

10.36.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 1466/13 - Erneute Beratung der Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt (DS 0041/13)	1626/13
----------	---	---------

vertagt

10.37. Besetzung des 3. sachkundigen Bürgers in den Ausschüssen und Nachbesetzungen 1468/13  
Einr.: Fraktion SPD

vertagt

10.37.1. Antrag der Fraktion SPD zur DS 1468/13 - Besetzung des 3. sachkundigen Bürgers in den Ausschüssen und Nachbesetzungen 1664/13

vertagt

10.38. Neubesetzung der Ausschüsse und Änderung der Vertreterregelung 1474/13  
Einr.: Fraktion SPD

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 10.25 und ohne Vorberatung behandelt.

Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende sogleich über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Beschluss**

**01**

**Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wird:**

**Alt: Gerhard Schilder**

**Neu: Dr. Verona Faber-Steinfeld**

**02**

**Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen wird:**

**Alt: Gerhard Schilder**

**Neu: Dr. Verona Faber-Steinfeld**

**03**

**Die Vertreterregelung in den Ausschüssen wird wie folgt geändert:**

- **Hauptausschuss:**  
3. Stellvertreter für Dr. Holger Poppenhäger  
**Alt: Gerhard Schilder**  
**Neu: Dr. Verona Faber-Steinfeld**
  
- **Bau- und Verkehrsausschuss:**  
2. Stellvertreter für Wolfgang Metz  
**Alt: Gerhard Schilder**  
**Neu: Dr. Verona Faber-Steinfeld**



11. Informationen

11.1. Genehmigung Haushaltssatzung, Haushalts- und Finanzplan der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahr 2013  
Einr.: Oberbürgermeister

1422/13

vertagt

gez. Pelke  
Stadtratsvorsitzende

gez.   
Schriftführer/in